

Blumhardt versammelt sich
und hat viel zu bereden, Seite 6

Kinder versammeln sich
zu den Kinderbibeltagen, Seite 7



Evangelischer

Gemeindebote

Kirchheim Oktober 2012

Inhalt:

Schwerpunkt	3
Vorschau	5
aus den Gemeinden	8
Kirchenbücher	9
Kalender	10



Reformation und Halloween

Pfarramt Blumhardtgemeinde

Oberdorfstr. 1

Pastorin Christiane Drape-Müller

Sekretärin Anna Hoti 06221-712248; fax: 716290

Öffnungszeiten: Di. und Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr
Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr
Do. 8.30 bis 11.00 Uhr

ePost: Blumhardtgemeinde.Heidelberg@kbz.ekiba.de

Internet: <http://blumhardt.ekihd.de>

Kontonummer: 10002761 (BLZ 672 901 00)

Pfarramt Wicherngemeinde

Oppelner Str. 2

Pfarrer Albrecht Herrmann

Sekretärin Ingrid Schaaf 06221-785300; fax: 7143888

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr

ePost: wichern@arche-heidelberg.de

Internet: www.arche-heidelberg.de

Kontonummer: 10002753 (BLZ 672 901 00)

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler

Albert-Fritz-Str. 35 06221-786297 (AB)

Sprechstunde: Mi. 10.00 - 11.30 Uhr

Kinderklub Kirchheimer

Leiterin D. Frieler

Hegenichstr. 22 06221-784477

Kindergarten Arche

Leiterin B. Krieg

Glatzer Str. 31 06221-781316

Kindergarten Blumhardt

Leiterin C. Schreiner

Hegenichstr. 22 06221-785806

Nr. 1372 (Oktober 2012)

Gemeindebote der evangelischen Kirchengemeinden in Heidelberg-Kirchheim

Erscheinen 10 Ausgaben pro Jahr
(incl. 2 Sonderausgaben)

Internet www.gemeindebote.org

V.i.S.d.P. Pastorin Drape-Müller,
Pfarrer Albrecht Herrmann

Schriftleitung und Gestaltung

F. Engbarth, M. Schlörholz

Titelbild Christliche Symbole in einem
beleuchteten Kürbis (www.flickr.com)

Druck Integra Print Service gGmbH, Walldorf
Verein für Integration und Beschäftigung

Preis im Jahresabonnement: 6,- €
(incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der Gemeindebote ist kostenlos in den Kirchen und Gemeindehäusern sowie gekürzt im Internet als druckbare pdf-Datei erhältlich.

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen notwendige Kürzungen vor

Der nächste Gemeindebote

erscheint am 2. November 2012

Redaktionsschluss ist am 22. Oktober 2012

Monatsspruch für Oktober

Der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt. (Klagelieder 3,25)

Liebe Kirchheimer,

harren ist ein seltenes Wort geworden, ausharren kennen wir gerade noch. Aber dieses geduldige Warten und Hoffen ist ganz aus der Mode gekommen. Meistens habe ich es eilig, wenn ich irgendwo hin will, und wenn ich mit dem Auto unterwegs bin, ärgert mich jede Ampel, an der ich warten muss. Und wenn ich eine eMail verschickt habe, will ich am liebsten sofort die Antwort haben.

Wir wollen alles und zwar sofort. Diese Haltung ist typisch für unsere Zeit.

Gott ist der Ewige.

Martin Luther hat einmal gesagt. „Heute habe ich ganz viel zu tun. Deshalb muss ich umso mehr beten.“ Wir denken ja eher so: Weil ich so viel zu tun habe, bleibt mir leider gar keine Zeit zum Beten übrig. Aber von Martin Luther können wir lernen. Er war ja ein äußerst tätiger und wirksamer Mann. Und das war er, weil er zu allererst Gott vertraute. Er wusste, dass unser menschliches Tun gar nichts bewirkt, wenn nicht Gott das Gelingen dazu schenkt. Und er wusste auch, dass wir Menschen oft an der falschen Stelle ansetzen und unser Tun dann etwas ganz anderes auslöst, als wir wollten. Und schließlich dass es auch auf den richtigen Zeitpunkt und die günstige Gelegenheit ankommt, so dass abwarten besser sein kann als vorpreschen.

Ungeduldige Menschen sind meistens auch unfreundlich und gereizt. In der Verbundenheit mit Gott lernen wir die Geduld, das Harren, das Ausharren, die Beharrlichkeit. Und die Freundlichkeit Gottes färbt auf uns ab. So hilft uns das Gebet, selbst wenn wir viel um die Ohren haben, freundlich zu bleiben, weil die Freundlichkeit Gottes uns selbst so gut tut.

Albrecht Herrmann

Reformationstag

Am 31. Oktober 1517 schlug Martin Luther - so sagt es die Überlieferung - 95 Thesen zu Ablass und Buße an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg an und rief zur Diskussion darüber auf. Dieser Thesenanschlag gilt als die Geburtsstunde der Reformation - daran erinnert der Reformationstag, den die evangelische Kirche jährlich am 31. Oktober feiert.

Der Reformationstag erinnert neben der Historie auch an die bis heute wertvollen Grundlagen des evangelischen Glaubens: Luthers großartige Entdeckung von der bedingungslosen Rechtfertigung des Sünders vor Gott entlastet uns davon, unser Heil selbst machen zu müssen. Wir dürfen uns Gottes Liebe und Barmherzigkeit anvertrauen und müssen sie uns nicht durch eigene Taten verdienen. Als Martin Luther im Anschluss an Gedanken des Apostels Paulus und des Kirchenvaters Augustin eines Tages diese Erkenntnis gewonnen hatte, war es ihm als sei "die Pforte des Paradieses aufgetan". Sie steht auch für uns Heutige offen! Darauf weist uns besonders der Reformationstag am 31. Oktober.

Wir Christen sind eingeladen, den Reformationstag zu feiern. Wo in Ihrer Nähe Veranstaltungen stattfinden, finden Sie beispielsweise auch unter www.churchNight.de sowie www.hallo-luther.de. Oder surfen Sie durch diese Seiten und entdecken, was der Reformationstag heute bedeuten kann.^[1]

Am Vorabend von Allerheiligen

Die zeitliche Nähe von Reformationstag und Allerheiligen ist kein Zufall. Zu Luthers Zeiten war es durchaus üblich, akademische Disputationen (also ein Streitgespräch oder eine Anfechtung) öffentlich anzuschlagen. Ein Feiertag, bzw. dessen Vorabend bot sich für einen solchen Anschlag an, um die so öffentlich gemachten Thesen im Anschluss an den Gottesdienst zu diskutieren. Da die Thesen in Latein verfasst waren, ist davon auszugehen, dass der Theologieprofessor Luther sie in seinem Kollegium diskutieren wollte. Hierbei ist anzumerken, dass die Schlosskirche in Wittenberg gleichzeitig als Universitätskirche galt. Somit wäre sowohl Zeitpunkt als auch Ort des Anschlags richtig gewählt gewesen.

Der 31. Oktober als Gedenktag zur Reformation hat sich erst relativ spät durchgesetzt. Zunächst wurde am 10. November oder am 18. Februar (Luthers Geburts- und Todestag) dem Wirken von Luther gedacht. Zudem galt der 25. Juni als Tag der Augsburger Konfession als Festtag. Kurfürst Johann Georg II. von Sachsen setzte 1667 den 31. Oktober fest, welcher sich dann in den meisten Ländern durchsetzte.

Aus dem Reformationstag wird Halloween^[2]

Heute ist der Reformationstag leider ein fast schon vergessener Feiertag. Dafür hat sich an diesem Tag ein anderes Fest in den Vordergrund geschoben: Halloween.

Die Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November gehört den Hexen, Geistern und Gruselmonstern. Die Zeit der Kürbisse, der Vampir-Partys und der bettelnden Gespenster an der Haustür. Die Zeit der Vorbereitung, vor allem für die Eltern hat längst begonnen. Der Buchhandel bietet die entsprechende Ratgeber-Literatur für Eltern und Kinder. Fest-Ideen mit Schminkevorbildern, Deko-Variationen, der ultimative Halloween-Bastelblock oder der Band "Teddy feiert Halloween". Tipps für Geisterspiele, Vampirsuppen, Frankensteins Pizza, Zauberrezepte für ein Hexenbüffet mit "Spinnenspieß und Krötenschaschlik".

Woher kommt Halloween?

Halloween hat seine Wurzeln in der religiösen Vorstellungswelt der Kelten. Der 1. November markierte dort den Winteranfang und den Beginn des neuen Jahres. [...] Die Jahreszeit wurde als eine Art "Zwischenzeit" für Magie und Schutzrituale genutzt, mit großen Leuchtfeyern auf den Hügeln, um böse Geister zu vertreiben.

Zum Teil wird vermutet, dass es in dieser Zeit auch Opferrituale gegeben habe, bei denen die Erstgeborenen geopfert wurden. Ganz archaischem Denken gemäß sah man einen engen Zusammenhang zwischen Geburt und Tod und hatte die Vorstellung, dass diese Mächte Fruchtbarkeit schenken und vorenthalten würden. So sollten die Opfer sie entsprechend beschwichtigen.

Von Irland aus schließlich wurde der 1. November als keltischer Jahresanfang mit dem Gedenken der Heiligen verbunden. Allmählich entwickelte sich daraus das Allerheiligen-Fest in der ganzen Kirche und wurde 835 durch Papst Gregor IV. für die Gesamtkirche angeordnet. In England wurde dann aus dem "All Saints' Day" oder auch "All Hallows' Day" in Verbindung mit dem ursprünglich keltischen "Samhain"-Fest, das am Vorabend des Allerheiligentages stattfand, also an "All Hallows' Evening" oder kurz "Hallows E'en" schließlich Halloween.

Irische Auswanderer nahmen das Fest mit in die "neue Welt". In diesem traditionsarmen Raum wurde es zum populären Fest mit Kindermasken und Partys. Seit den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts kam das Fest, vor allem durch die Medien und die Werbeindustrie auch nach Deutschland.

Kann ich als Christ Halloween feiern?

Heute kann man sagen, dass der ursprünglich keltisch-religiöse Hintergrund Halloween's verloren gegangen ist wie auch der Bezug zum kirchlichen Fest Allerheiligen. Im Zuge wachsender Säkularisierung und Kommerzialisierung hat sich Halloween als ein neues Fest etabliert.

Es wurde über die Medien eingeführt, d.h. es handelt sich dabei nicht um ein gewachsenes Brauchtum, sondern eher um ein "Import-Brauchtum". Es ist ein Event, ein Fest mit stark karnevalistischer Ausrichtung, dessen Popularität zum einen auf der Lust am Verkleiden beruht, zum anderen auf geschickte Vermarktungsstrategien zurückzuführen ist. [...]

Der Reiz von Halloween liegt im Gruseln. Der Alltag wird dabei durchbrochen durch die Möglichkeit Verdrängtes, Unheimliches und Unberechenbares, das zum Leben dazu gehört, spielerisch auszuleben. Es ist ein Spiel mit dem angenehmen Gruseln, das Dunkelheit und Tod auslösen, solange sie uns nicht zu nahe kommen.

Etwas provozierend ließe sich sagen: Halloween ist heute in der Tat ein heidnisches Fest, aber eines der neuen Heiden, die vielleicht die Mehrheit unserer Bevölkerung bilden, und die weder an heidnische Götter noch an den Gott der Bibel glauben, sondern an sich selbst und an ihren Spaß.

Die Frage, ob Halloween von Christen gefeiert werden kann oder nicht, ist eher eine Frage der Art, wie Paulus sie stellt (Röm 14): Kann ich als Christ Fleisch essen, das aus den Tempelopfern stammt, wenn es mir von meinem Gastgeber angeboten wird oder wenn ich es auf dem Markt einkaufe? Paulus beantwortet bekanntlich, dass man als Christ alle Freiheiten habe, solches Fleisch zu essen, dass diese Freiheit nur durch die Liebe eingeschränkt sei - z. B. durch die Liebe zu den Mitchristen, die Bedenken haben.

Ob ich Halloween also feiere, ist eine Frage der Verantwortung gegenüber den beteiligten Menschen, Kindern wie Erwachsenen. Ist es ein fantasievolles Spiel oder ist es ein Anlass, dämliche Gruseffekte zu inszenieren, die den Kindern Angst machen? Ist es nur wieder neuer Kommerz oder ist es ein fröhliches, kreatives Fest?

Entscheiden Sie selbst! Das ist gute protestantische Tradition und wird der Tatsache gerecht, dass Halloween erst in seinem jeweiligen situativen Kontext sein wenn überhaupt religiöses Gepräge bekommt.

Kommentar von Pfarrer Andrew Schäfer, Referat Sektenfragen der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Reformationstag, Halloween und Gespenster^[3]

Was haben Halloween und der Reformationstag gemeinsam? Es ist der Kampf gegen Gespenster.

Gruselig beleuchtete Kürbisse und den Thesenanschlag von Wittenberg miteinander in Verbindung zu bringen, mag recht gewagt erscheinen. Aber beide wollen ja am Vorabend des Allerheiligentages Gespenster bannen. Hier die Gespenster der umherirrenden Verstorbenen, dort die Gespenster einer in ihren Irrtümern alt und unbelehrbar gewordenen Kirche. Ob die Kürbisfratzen ihren Zweck erfüllen? Da der christliche Glaube nichts von Toten weiß, die sich dann und wann zu einer Erscheinungstournee aufmachen, um den Lebenden einen gehörigen Schrecken einzujagen, können wir die Frage auf sich beruhen lassen.

Ganz und gar nicht überflüssig ist hingegen der Reformationstag. An die Reformation dankbar zu erinnern und sie fröhlich zu feiern ist vor allem immer wieder notwendig, damit die Kirche nicht zum Opfer ihrer eigenen Lebenslügen und damit selber zum Gespenst wird. Zum Gespenst abgelebter Tradition, zum Gespenst verknöchelter Verkündigung, aber auch zum Gespenst trendiger Zeitgeistigkeit. Wie kann man dagegen angehen? Gespenster, das weiß jedes Kind, bannt man am besten mit Gesang. Auch da kann Martin Luther helfen. Ihm verdanken wir eine herrlich mitreißende Melodie und einen wunderschönen Mut machenden Text. Der Düsseldorfer Heinrich Heine nannte das Lied von der festen Burg begeistert die "Marseillaise der Reformation". Heute, wie damals gilt:

"Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren; es streit für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren. Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth, und ist kein anderer Gott, das Feld muss er behalten."

Zusammengestellt und bearbeitet von
Matthias Schlörholz

- [1] N.N.: www.reformationstag.de (Sep. 2012)
- [2] A. Schäfer: www.ekd.de (Sep. 2012)
- [3] Kommentar von Landespfarrer Hans-Peter Friedrich, Ökumene-Dezernat der Evangelischen Kirche im Rheinland
- Das Titelbild dieser Ausgabe zeigt einen beleuchteten Kürbis mit eingeschnitzten, Halloween-untypischen Motiven: Fisch und Kreuz – eine schöne Idee, den Reformationstag am „Abend der Geister“ aufleuchten zu lassen.

■ Familiengottesdienst zu Erntedank

Sonntag 30. September 10.00 Uhr, Arche

Wir erinnern noch einmal daran: Die Kinder sind eingeladen, jeweils ein kleines Körbchen mit Gaben für den Altar mitzubringen. Wir treffen uns mit allen Kindern, die dabei sein wollen, kurz vor dem Gottesdienst bei schönem Wetter vor der Arche, bei Regen im Foyer. Wenn der Gottesdienst beginnt ziehen wir mit ihnen ein zum Altar.

■ Abendgottesdienst zu Erntedank mit Posaunenchor

Sonntag 30. September, 19.00 Uhr, Petruskirche

Am Abend ist der Gottesdienst eher für Erwachsene gedacht. Er wird festlich mitgestaltet vom Posaunenchor.

■ Verkauf der Erntedankgaben

Montag, 1. Oktober, 10.00 bis 12.00 Uhr vor der Petruskirche

Die Erntedankgaben werden am Tag nach den Erntedankgottesdiensten an einem Marktstand vor der Petruskirche verkauft. Der Erlös kommt - ebenso wie die Kollekte im Gottesdienst - den Hungernden der Welt zugute. Er wird über unsere Landeskirche weitergegeben.

Frau Methner, Frau Windisch

■ Gemeindegewandlung nach Rohrbach

Mittwoch, 3. Oktober, 14.00 Uhr, ab Arche

Die Wicherngemeinde lädt zur Gemeindegewandlung unter der Leitung von Gerhard Rehm herzlich ein. Treffpunkt: Arche-Glockenturm. Er schreibt: „Wir wollen zur ‚Burg‘ nach Rohrbach wandern. Der Flurname ‚Burg‘ erinnert laut M. Schaab an den Sitz der Kirchheimer Adeligen des 12. und 13. Jahrhunderts. Anschließend ist die Einkehr in der Weingasse 2 geplant - Weingut Winter - mit Kellerführung und Weinprobe. Rückkehr mit Bus möglich.“

■ Gemeindegewandlung in Kirchheim

montags, 10.00 bis 12.00 Uhr, Arche-Treff

Zusätzlich findet am 10. Oktober um 15.00 Uhr die Sozialberatung im Arche-Treff statt. Ab 15.30 Uhr sind alle eingeladen zu einem Kaffeetrinken im Arche-Foyer. Um 16.00 Uhr öffnet die Kleiderausgabe der Johanner in Arche-Keller.

Albrecht Herrmann



■ Grüner Gockel

Sonntag, 7. Oktober, 10.00 Uhr, Arche

**Wann, wenn nicht jetzt?
Wo, wenn nicht hier?
Wer, wenn nicht wir?**

John F. Kennedy

**Wir sind die Leute,
auf die wir immer gewartet haben!**

Jim Wallis

In der Wicherngemeinde machen wir jetzt ernst mit dem Klimaschutz. Wir überprüfen unsere Gebäude, ob sie zukunftsfähig und nachhaltig sind. Und wir laden alle Gemeindeglieder ein, sich mit uns auf den Weg zu machen.

Wir beteiligen uns an dem Programm unserer badischen Landeskirche, dem Grünen Gockel. Der Ältestenkreis und das Umweltteam laden herzlich ein zur

■ Auftaktveranstaltung

im Gottesdienst mit Taufen und der Vorstellung des Umweltteams, des grünen Gockels und unserer Auditoren.

Danach

- Eine Welt Verkauf mit Kaffeetrinken
- Infostände zum grünen Gockel
- Ideenwand.
- 14.00 Uhr Fahrradtour nach Ziegelhausen für die ganze Gemeinde. Die Konfis laden ein. Rückkunft: etwa 17.30 Uhr.

■ Bethel-Sammlung

Kleider-Spenden können abgegeben werden:

Für die Wicherngemeinde

Mittwoch 10. bis Freitag 12. Oktober durchgehend von 9.00 bis 12.00 Uhr (Freitag bis 16.00 Uhr) in der Arche

Für die Blumhardtgemeinde

Mittwoch 10. bis Dienstag 16. Oktober von 8.00 bis 20.00 Uhr im Hermann-Maas-Haus

■ Singspiel 'Babel blamabel' im Gottesdienst

Sonntag, 14. Oktober, 10.00 Uhr, Petruskirche

Es ist eine schöne Erklärung für die Schwierigkeiten, die wir auf der Erde mit all den verschiedenen Sprachen haben: Die Leute von Babel sind schuld, weil sie wie besessen einen Turm bis zum Himmel bauen und Gott gleich sein wollten. Da können - uns allen voran - die Kinder so richtig klare Töne anschlagen und erkennen, was damals *blamabel* war. Dass es musikalisch eine Freude sein wird, der Komposition von Andreas Hantke zuzuhören, dafür haben die Kinder unter Leitung von Benjamin Fritz lange geübt.

Im Gottesdienst gibt sich uns diese Geschichte bedenken - auch die gute Botschaft, die mit ihr verbunden ist oder sein kann.

Im Anschluss laden wir ein, bei Kaffee, Tee oder Saft zur Gemeindeversammlung da zu bleiben, die mit ihrem Hauptthema, dem Kirchenraumprojekt, auch für die jüngeren Leute und Familien in der Gemeinde interessant ist!:



Der Seele Raum geben

■ Gemeindeversammlung zum Kirchenraumprojekt

Sonntag, 14. Oktober, 11.00 Uhr, Petruskirche

Die Tagesordnung der angekündigten Gemeindeversammlung soll wie folgt aussehen:

- Eröffnung
- Einführung in den Stand des Kirchenraumprojekts
- Bericht über die Gespräche über das Kirchenraumprojekt in den Gruppen der Gemeinde
- Vorstellung der Idee eines KünstlerInnen-Wettbewerbs für die Prinzipalstücke (Kreuz, Altar, Predigtstuhl)
- Bericht zur Gründung des Fördervereins Blumhardtgemeinde
- Einladung zu geplanten Veranstaltungen

Alle Gemeindeglieder der Blumhardtgemeinde und selbstverständlich auch der Wicherngemeinde sind ganz herzlich eingeladen!

Fritz Engbarth,
Leiter der Gemeindeversammlung

■ Abend der Begegnung mit Tischgemeinschaft

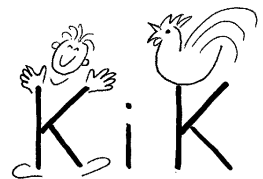
Freitag, 19. Oktober, 18.00 Uhr, Arche

Das gemeinsame Essen verbindet uns als Freunde, als Familie, als Gemeinde. Wir sind dabei, es wieder zu entdecken. Wer sucht, der findet. Wer Gemeinschaft sucht, der findet sie hier. Wir lernen von Jesus.

Ökumenisches Brotbrechen

Er hat sich immer wieder zu den Menschen an den Tisch gesetzt und mit ihnen gegessen und es ist ihm gelungen, die Menschen in Bewegung zu bringen: aus sich heraus - aufeinander zu - über sich hinaus. Wir lassen uns von Jesus inspirieren und vertrauen darauf, dass er im Brotbrechen und im miteinander Teilen unter uns ist. Das tut uns gut. Wir lassen uns ein schlichtes und feines Abendessen schmecken und die Gestaltungsideen der Vorbereitungsgruppe gefallen.

Die christlichen Gemeinden von Kirchheim Blumhardt, St. Peter und Wichern laden herzlich ein!



KIK • KINDER IN DER KIRCHE

Sonntag, 21. Oktober, 10.00 Uhr

Spielstraße - Gottesdienst - Kleingruppen

für Schulkinder im Hermann Maas-Haus und für Kindergartenkinder mit Eltern in der Petruskirche

Ökumenische Frauentreffen

Montag, 22. Oktober, Arche

Es ist eine gute und beliebte Tradition seit fast 20 Jahren: der Frauenkreis der Blumhardtgemeinde,

die Frauengemeinschaft St. Peter und der Frauentreff der Wicherngemeinde treffen sich abwechselnd einmal im Jahr zu einem gemeinsamen Abend. Diese Abende stehen jeweils unter einem Thema mit einem anschließenden gemütlichen Zusammensein bei Speis und Trank.

In diesem Jahr wird uns Herr Philipp Popp mit auf einen „Musikalischen Streifzug durch Gesangbuch und Gotteslob im Jahr der Kirchenmusik“ nehmen. Wir freuen uns alle sehr auf diesen gemeinsamen Abend.

Karin Greve

■ Der Seele Raum geben - den Kirchenraum erleben

Freitag 26. Oktober, 18.00 Uhr, Petruskirche

Die Geschichte einer Kirche zu erfahren ist das Eine, den Kirchenraum und uns selbst darin bewusst zu erleben ist etwas Weiteres. In jüngerer Zeit haben sogenannte kirchenraum-pädagogische Führungen an verschiedenen Orten schon viele Menschen begeistert - sie manchmal sogar neue Möglichkeiten der Andacht in ihrer Kirche entdecken lassen.

**mit dem Kirchenraum-Pädagogen
Reinhard Störzner**

Die Geschichte unserer Petruskirche ist schon sehr schön geschrieben (in: Kirchheim, eine Ortsgeschichte aus der Kurpfalz). Der Kirchenraumpädagoge Reinhard Störzner, hat sich nun intensiv mit dem Kirchenraum beschäftigt und eine solche Führung für sie entwickelt.

Das geschieht auch in Vorbereitung auf das nächste Jahr, in dem das Jubiläum des Heidelberger Katechismus gefeiert wird. Der könnte glatt zu Teilen in unserer Kirche (dem Vorgängerbau schon) entstanden sein. Denn sie trägt Merkmale der reformierten Glaubensauffassung und ist die einzige aktuell belebte Kirche in Heidelberg, die in der Zeit der reformierten Regierung gebaut wurde.

Wir laden herzlich ein, Evangelisches und ganz Eigenes in ihr zu erleben. Wir laden ein zur kirchenraum-pädagogischen Führung in unserer Petruskirche.

Christiane Drape-Müller

■ Kirchheimer Kinderbibeltage

Mittwoch, 31. Oktober bis

Freitag, 2. November,

9.00 bis 12.00 Uhr, Arche

Gottesdienst:

Samstag, 3. November, 18.00 Uhr, St. Peter

Für Kinder in der 1. bis 5. Klasse

“Leuchtturm”

Die Kinderbibeltage werden geleitet von Pfarrer Albrecht Herrmann und Pastoralreferent Stefan Osterwald, beraten von Philip Orschitt vom Evang. Kinder- und Jugendwerk Heidelberg.

Veranstalter der Kinderbibeltage sind die Wicherngemeinde, Blumhardtgemeinde und kath. Pfarrgemeinde St. Peter

Wir brauchen noch und bitten um Unterstützung:

- Personen, die bereit sind, eine Gruppe von 6 bis 7 Kindern zu betreuen oder dabei zu helfen;
- Zwei Personen, die das Frühstück richten.

Bitte im Pfarramt Wichern melden, 785300 oder: wichern@arche-heidelberg.de

Das Vorbereitungstreffen für die Kinderbibeltage findet am Dienstag, 16.10. um 19.30 Uhr in der Arche statt.

Stellenanzeige

Wissen Sie, was alles fehlte, wenn Frau Marek und manchmal Herr Marek in der Petruskirche oder Frau Neubauer in der Arche nicht Kirchendienst täten? Es sind viele Dinge, die Sie vielleicht gerne tun.

Die Wicherngemeinde und Blumhardtgemeinde suchen daher eine

ehrenamtliche Vertretung für den Kirchendienst

Die Aufgaben für diesen Dienst sind z.B.:

An einem Sonntag ab 9.00 Uhr vor Ort sein, Glocken läuten, Blumen stecken, Kerzen anzünden, Laub fegen, Kaffee und Tee kochen, servieren oder spülen.

Oder auch Dinge wie: die Mikrofonanlage aufbauen und in Betrieb nehmen sowie den Fähigkeiten entsprechende handwerklicher Kleinarbeiten wie Reparaturen oder Ausbesserungen.

Die Aufgaben können zeitlich übernommen und auf unterschiedliche Personen aufgeteilt werden.

Konkret suchen wir jemanden, der oder die bei der Gemeindeversammlung am 14. Oktober einen Teil des Kirchendienstes in der Petruskirche übernimmt.

Wer Freude daran hätte und bereit dazu wäre, melden Sie sich bei uns, 712248 (Blumhardt) oder 785300 (Wichern)

■ Gelungene Überraschung der Konfis

Am 16. September stellten sich unsere neuen Konfis nicht nur mit Namen vor, sondern sie hatten auch viele Ideen, wie Kirche lebendig werden kann.

Die Konfis planen einen Gottesdienst zum Thema „Freiheit“, auch wo Menschen unter Unfreiheit leiden, soll nicht verschwiegen werden. Bei gutem Wetter werden Luftballons mit Wünschen, Hoffnungen und Träumen beschrieben und in den Himmel geschickt. Auch die Musik wird konfigemäß ausgewählt, aber die ganze Gemeinde ist herzlich willkommen. Die Einladung wird rechtzeitig erfolgen.

Kirche und Sport. Die Konfis wollen ein Sportprogramm zusammenstellen, so eine Art Parcours für Kinder nach dem Morgengottesdienst. Alle dürfen alle Stationen mal ausprobieren und Punkte sammeln und am Schluss kleine Gewinne erzielen. Für die älteren Jugendlichen und die Erwachsenen gibt es Mannschaftsspiele. Auch für Essen und Trinken wird gesorgt und für Kaffee und Kuchen. Als Ort kommt das SGK-Gelände in Frage oder der Kerweplatz.

Kirche und Sport. Fahrradtour nach Ziegelhausen am 7. Oktober um 14.00 Uhr Treffpunkt Arche. Dort angekommen gibt es ein Eis. Dann geht's wieder zurück. Zum Abschluss eine Andacht in der Arche. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen mitzuradeln.

Kirche und Spaß. Die Konfi-Übernachtung vom 28. auf den 29. September beginnt mit einer Party. Die Gruppe hat schon genaue Vorstellungen, was es zu essen und zu trinken geben wird, welche Musik zu hören sein wird und was für Spiele für Stimmung sorgen könnten.

Der Morgen danach: Stadtralley durch Kirchheim in fünf Gruppen. Die drei erfolgreichsten Gruppen bekommen Preise.

Kirche und Internet. Unsere Homepage soll erweitert werden um eine Spendenseite, auf der zu Spenden z.B. für die Hungernden in der Welt über Brot-für-die Welt oder für die Bahnhofsmision aufgerufen wird. Auch die Kollektenzwecke für die Gottesdienste sonntags können hier bekannt gegeben werden. Und eine Konfi-Seite soll eingerichtet werden mit interessanten Infos für Konfis.

Die Konfis erklären ihre Bereitschaft, Kaffee zu kochen für das Zusammensein nach dem Gottesdienst.

Die nächsten Teentreffs:

Mi 10.10. 19-20.30 Uhr Pizzabacken

Mi 24.10. 19-20.30 Uhr Bingo spielen

aus den Kindergärten

■ Buntkariert ins neue Kindergartenjahr gestartet!

Gestatten, mein Name ist Elmar, ich bin der buntkarierte Elefant aus den Bilderbüchern von David McKee.

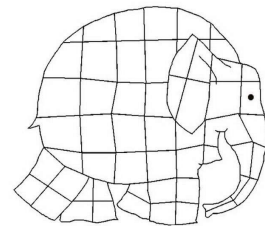
Ich bin zu Beginn des neuen Kindergartenjahres in den Blumhardt-Kindergarten gekommen und werde mit den Kindern das ganze Jahr über viel Spaß haben und spannende Abenteuer erleben.

Ich habe auch gleich die neuen Kinder und die neue Leiterin, Corinna Schreiner, sowie Frau Herrmann in der Mäusegruppe kennengelernt.

Zur Begrüßung haben die Blukis schon fleißig gemalt und gebastelt und auch zu St. Martin wird man mich im Kirchenpark leuchten sehen.

Ich habe auch viele elefantengraue Freunde mitgebracht und gemeinsam sind wir beim Maxi- und Miditreff dabei, sowie zur Language Route, der Sprachförderung in unserem Kindergarten.

Im sogenannten „Bistro“ duftet es jeden Tag um die Mittagszeit köstlich, so dass mir das Wasser im Rüssel zusammenläuft. Sylvia, die „Küchenfee“ kocht dann frisch und lecker für die Mittagessenskinder.



Elmar, hier einmal ganz klein und gar nicht bunt. Auf der Rückseite dieses Botsen gibt es ihn in groß zum Ausmalen!

Jetzt werde ich aber schnell wieder zu meinen Freunden und Kindern huschen, denn wir haben noch so viele Abenteuer zu bestehen.

Ich werde sicherlich bald wieder davon berichten. Viele Grüße!

Elmar und die Blukis

Vorschau September

17. Sonntag nach Trinitatis

30. Sonntag

- 10.00 **Familiengottesdienst zu Erntedank**, Arche (Pastorin Drape-Müller und Kindergarten-Teams)
- 19.00 **Abendgottesdienst zu Erntedank** mit dem Posaunenchor, Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

Vorschau Oktober

1. Montag

- 10.00 bis 12.00 Uhr
Verkauf der Erntedank-Gaben vor der Petruskirche
- 18.15 **Gemeindechor**
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Posaunenchor**
kl. Saal, Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Mittlere Generation**
Gesprächsabend mit Frau Schmidt, Kontaktraum

2. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**
Hermann-Maas-Haus
- 15.45 **Zirkusjungschar**, HMM
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMM

3. Mittwoch

- 14.00 **Gemeindegewandlung nach Rohrbach** mit Einkehr bei Weingut Winter mit Kellerführung und Weinprobe

4. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMM
- 19.30 **Frauenkreis**
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Der neue Gemeindechor**
Hermann-Maas-Haus

5. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**
Hermann-Maas-Haus
- 16.30 **Gottesdienst**
Mathilde-Vogt-Haus
(Vikarin Angelika Schmidt)

18. Sonntag nach Trinitatis

7. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst mit Taufen**
Auftritt „Grüner Gockel“, Arche (Pfr. Herrmann)
- anschl **Eine-Welt-Verkauf**
Arche-Foyer
- 19.00 **Abendgottesdienst** in der Petruskirche (Pfr. Herrmann)

8. Montag

- 10.00 bis 12.00 Uhr
Beratung des Diakonisches Werkes im Arche Treff
- 15.00 **Seniorenkreis** im Arche Treff mit Ehepaar Kühlewein
- 20.00 **Posaunenchor**
kl. Saal, Hermann-Maas-Haus

9. Dienstag

- 15.45 **Zirkusjungschar**, HMM
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMM
- 20.00 **Ökumenisches Leitungskreistreffen**
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Stufen des Lebens**
Arche-Treff

10. - 12. Oktober

- 9.00 bis 12.00
Bethel-Sammlung
Arche

10. - 16. Oktober

- 8.00 bis 20.00 Uhr
Bethel-Sammlung
Hermann-Maas-Haus

10. Mittwoch

- 9.00 **Stufen des Lebens**
Arche-Treff
- 15.00 **Beratung des Diakonisches Werkes**
Arche-Treff
- 15.30 **Kaffetrinken**
Arche-Treff
- 16.00 **Kleiderausgabe der Johanniter**
Untergeschoss der Arche
- 19.00 **Teentreff**
Pizzabacken, Arche

11. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMM

20.00 **Der neue Gemeindechor**
Hermann-Maas-Haus

12. Freitag

15.00 **Kinderchor**
Hermann-Maas-Haus

13. Samstag

Flohmarkt
des Kindergartens Arche

19. Sonntag nach Trinitatis

14. Sonntag

10.00 **Gottesdienst**
mit Singspiel „Babel blamabel“ und
mit unserem Kinderchor unter Leitung
von Benjamin Fritz (siehe Seite 6),
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

anschl **Gemeindeversammlung**
der Blumhardtgemeinde (siehe Seite 6)
u.a. zum Kirchenraumprojekt,
mit Einladung an die Wicherngemeinde

19.00 **Abendgottesdienst**
Arche (Pastorin Drape-Müller)

15. Montag

20.00 **Posaunenchor**
kl. Saal, Hermann-Maas-Haus

16. Dienstag

14.30 **Seniorenkreis**
Hermann-Maas-Haus

15.45 **Zirkusjungschar**, HMH

19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

20.00 **Stufen des Lebens**
Arche-Treff

17. Mittwoch

9.00 **Stufen des Lebens**
Arche-Treff

20.00 **gemeinsame Ältestenkreissitzung**
Blumhardtgemeinde und
Wicherngemeinde,
Hermann-Maas-Haus

18. Donnerstag

15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH

20.00 **Der neue Gemeindechor**
Hermann-Maas-Haus

19. Freitag

15.00 **Kinderchor**
Hermann-Maas-Haus

16.30 **Gottesdienst**
Mathilde-Vogt-Haus (Frau Kühlewein)

18.00 **Ökumenisches Brotbrechen**
Arche

20. Sonntag nach Trinitatis

21. Sonntag

10.00 **Gottesdienst**
mit Abendmahl,
Arche (Vikarin Angelika Schmidt)

10.00 **KiK**
Petruskirche und Hermann-Maas-Haus

19.00 **Abendgottesdienst**
Petruskirche (Vikarin Angelika Schmidt)

22. Montag

19.30 **Ökumenisches Frauentreffen**
Arche

20.00 **Posaunenchor**
kl. Saal, Hermann-Maas-Haus

23. Dienstag

15.45 **Zirkusjungschar**, HMH

19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

20.00 **Stufen des Lebens**
Arche-Treff

24. Mittwoch

9.00 **Stufen des Lebens**
Arche-Treff

19.00 **Teentreff**
Bingo, Arche

25. Donnerstag

15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH

20.00 **Der neue Gemeindechor**
Hermann-Maas-Haus

26. Freitag

15.00 **Kinderchor**
Hermann-Maas-Haus

18.00 **Den Kirchenraum erleben**
Führung mit Reinhard Störzner,
Petruskirche (siehe Seite 7)

21. Sonntag nach Trinitatis

28. Sonntag

10.00 **Reformations-Gottesdienst**
mit Posaunenchor und Taufe,
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

19.00 **Taizé-Gottesdienst**
Arche (Pastorin Drape-Müller)

29. Montag

14.30 (Abfahrt)

Mittlere Generation

Besichtigung der Geothermieranlage SW
Bruchsal, ab Hermann-Maas-Haus

20.00 **Posaunenchor**

kl. Saal, Hermann-Maas-Haus

30. Dienstag

14.30 **Seniorenkreis**

Hermann-Maas-Haus

Reformationstag

31. Mittwoch

9.00 bis 12.00 Uhr

Kinderbibeltag

Arche (siehe Seite 7)

Vorschau November

2. Freitag

9.00 bis 12.00 Uhr

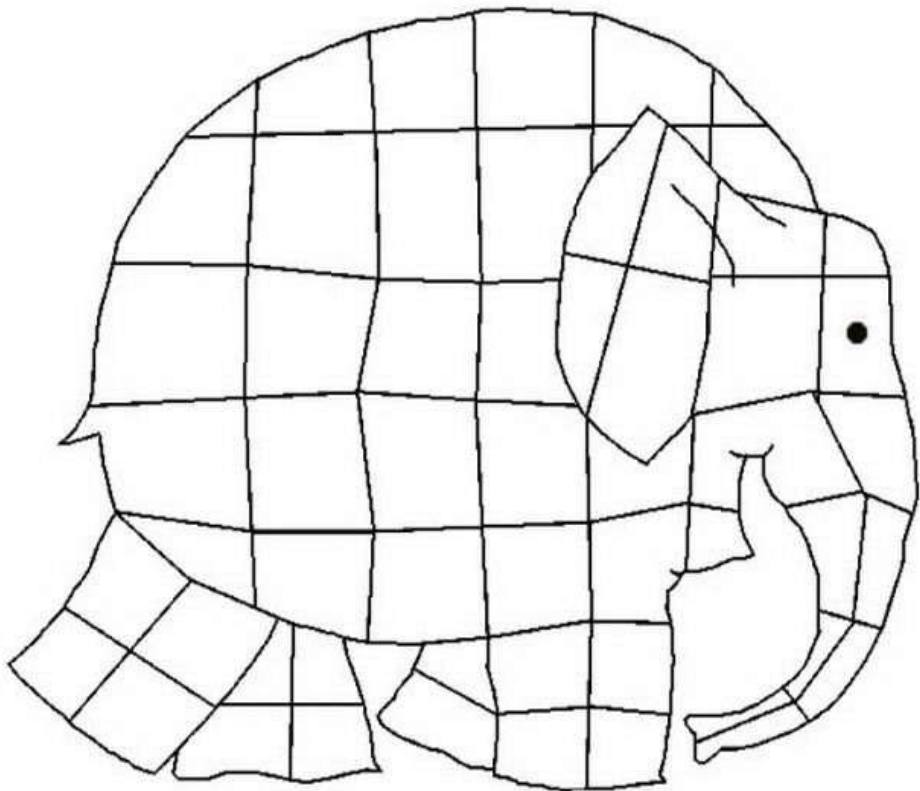
Kinderbibeltag

Arche (siehe Seite 7)

3. Samstag

18.00 **Ökumenischer Kindergottesdienst**

zum Abschluss der Kinderbibeltage,
St. Peter (siehe Seite 7)



Elmar zum Ausmalen (siehe auch den Artikel des Kindergartens auf Seite 8). Gebt Euren ausgemalten Elmar im Gottesdienst beim Pfarrer ab. Die schönsten Elmars werden mit Eurem Namen in dem nächsten Gemeindeboten bunt abgedruckt!